1. Record Nr. UNINA9910707132603321

Autore	Barbarin Bernard
Titolo	Mafic inclusions, aggregates, and dikes in granitoid rocks, Central Sierra Nevada batholith, California--analytic data / / by Bernard Barbarin [and three others]
Pubbl/distr/stampa	[Reston, Va.] : , : Department of the Interior, U.S. Geological Survey, , 1989 Washington : , : United States Government Printing Office
Descrizione fisica	1 online resource (iii, 28 pages) : illustrations, map
Collana	U.S. Geological Survey Bulletin ; ; 1899
Soggetti	Geology - Sierra Nevada Region (Calif. and Nev.) Granite - Inclusions - Sierra Nevada Region (Calif. and Nev.) Ultrabasic rocks - Sierra Nevada Region (Calif. and Nev.) Geology Granite - Inclusions Ultrabasic rocks United States Sierra Nevada Region
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Title from title screen (viewed Aug. 20, 2014).
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

2. Record Nr. UNINA9910647248703321

Autore	Marty Astrid
Titolo	Kooperation von Regellehrpersonen und Sonderpädagoginnen in Kindergärten und Primarschulen : Rekonstruktion Subjektiver Theorien / / Astrid Marty
Pubbl/distr/stampa	Münster, : Waxmann, 2022
ISBN	3-8309-9509-1
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (264 pages)
Collana	Internationale Hochschulschriften ; 695
Disciplina	370
Soggetti	Kooperation Subjektive Theorien professionelle Kooperation integrativerUnterricht Zusammenarbeit Profession Lehrberuf Strukturbilder Kooperationsteams Struktur-Lege-Technik Sonderpädagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Abstract -- A EinleitungB Theorie1. Kooperation unter Lehrpersonen ein diffuser Terminus -- 1.1 Kooperation als Terminus1.2 Strukturen von Kooperation -- 1.2.1 Informelle und formelle Kooperationsstrukturen -- 1.2.2 Mogliche Kooperationsformen -- 1.2.2.1 Stufenmodell: Von der Fragmentierung hin zur Integration -- 1.2.2.2 Kollegialitat zwischen Eigenstandigkeit und gegenseitiger Abhangigkeit -- 1.2.2.3 Von der Arbeitsteilung zur Kokonstruktion -- 1.2.3 Strukturelle und integrative Kooperation -- 1.3 Funktionen von Kooperation -- 1.3.1 Kooperation als Merkmal von Schuleffektivitat/-qualitat1.3.2 Kooperation aus der Perspektive einer Organisation -- 1.3.2.1 Das Team als soziale Gruppe sozialpsychologische Aspekte -- 1.3.2.2 Organisationspsychologische Sichtweise -- 1.3.3 Kooperation

als Professionalisierung -- 1.3.3.1 Die Profession der Lehrperson -- 1.3.3.2 Ein erweitertes Professionsverstandnis aufgrund von Kooperation -- 1.3.3.3 Professionelle Lerngemeinschaften und schulische Netzwerke als Moglichkeit der Professionalisierung -- 1.3.4 Kooperation als Prozess -- 1.4 Definition von professioneller Kooperation und die damit verbundenen Erwartungen -- 1.5 Ebenen von Kooperation unter Lehrpersonen -- 1.5.1 Ebene Individuum -- 1.5.2 Ebene Team -- 1.5.3 Ebene Organisation -- 1.6 Mogliche Kooperationsinhalte -- 1.7 Fazit Kooperation unter Lehrpersonen -- 1.8 Exkurs Historie der schweizerischen Regel- und Sonderschulen -- 1.8.1 Primarschule -- 1.8.2 Kindergarten -- 1.8.3 Sonderpadagogische Schulen -- 2. Dimensionen einer gelingenden Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.1 Nutzen einer Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.1.1 Integration von Schulerinnen und Schulern mit besonderen Bedurfnissen Kooperation als Antwort auf den Umgang mit Heterogenitat -- 2.1.2 Von den unterschiedlichen Expertisen profitieren -- 2.1.3 Entlastung von Lehrpersonen -- 2.2 Einflussgrossen auf die Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.2.1 Gemeinsame Ziele von Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.2.2 Rahmenbedingungen und Ressourcen fur die Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.2.3 Einstellungen und Werthaltungen in der Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.2.3.1 Bereitschaft zur Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.2.3.2 Geteilte padagogische Werte und Einstellungen -- 2.3.4 Autonomiewahrnehmung -- 2.2.5 Vertrauen als reziprokes Element und Basis fur Kooperationsbeziehungen -- 2.2.6 Unterschiedliche Rollen und Funktionen von Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.3 Lernen voneinander und Veranderungen als wichtige Determinanten in der Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 2.3.1 Reflexion als mentaler Prozess -- 2.3.2 Die reflexive Lehrperson die Bedeutung der Reflexionskompetenz fur den Lehrberuf -- 2.3.3 Reflexion als eine Form von Problemlosen? -- 2.3.4 Lernen infolge (gemeinsamer) Reflexion -- 2.3.4.1 Auswirkungen von Kooperation auf das Lernen von Lehrpersonen fuhrt Kooperation zu Lernen? -- 2.3.4.2 Der Einfluss der Kooperation auf Reflexionsprozesse -- 2.3.5 Reflexionsansatze -- 2.3.5.1 Von der technischen zur reflektierten Reflexion das Modell von Van Manen 1977 -- 2.3.5.2 Das ALACT-Modell als Beispiel eines kognitiven Ansatzes der Reflexionstiefe -- 2.3.5.3 Reflexion auf Ebene des Unterrichtsinhalts und der Form, wie daruber reflektiert wird -- 2.3.5.4 Der Ansatz der Reflexionstiefe von Abels -- 2.3.6 Die Bedeutung der Reflexion in Subjektiven Theorien -- 2.4 Fazit und Darstellung eines Arbeitsmodells zur Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 3. Bedeutung Subjektiver Theorien fur die Gestaltung der Kooperation zwischen Lehrpersonen -- 3.1 Wissenschaftstheoretische Uberlegungen -- 3.1.1 Die Entwicklungen des Forschungsprogramms Subjektive Theorien und Implikationen fur diese Studie -- 3.2 Definition und Abgrenzung von Subjektiven Theorien: Das Prinzip der Subjektorientierung mittels Dialog-Konsens-Verfahren -- 3.3 Die Relevanz Subjektiver Theorien fur den Unterrichtsalltag und die Kooperation -- 3.4 Zusammenfassung des Theorieteils -- 3.5 Schlussfolgerungen fur den empirischen TeilC

Empirie -- 4. Ziele der Studie und Herleitung der Fragestellungen -- 4.1 Ziele der Studie -- 4.2 Zentrale Fragestellungen und Annahmen5. Methodenwahl und Durchfuhrung dieser Studie -- 5.1 Begrundung fur die Wahl der Methoden -- 5.2 Methodentriangulation -- 5.3 Vorgehen und Ablauf der Untersuchung -- 5.3.1 Explorative Vorstudie -- 5.3.2 Voruberlegungen und Feldzugang -- 5.3.3 Beschreibung der Untersuchungsgruppe -- 5.3.4 Uberblick uber den Ablauf der Erhebung -- 5.3.5 Entwicklung des halbstrukturierten Interviewleitfadens und Durchfuhrung der Interviews -- 5.3.6 Transkription der halbstrukturierten Interviews -- 5.3.7 Vorstrukturierung wesentlicher Inhalte aus den Transkripten (4) -- 5.3.8 Struktur-Lege-Verfahren zur Erfassung Subjektiver Theorien und kommunikative Validierung -- 5.3.9 Inhaltsanalytische Kategorisierung und Registrierung der kognitiven Konzepte in einer Matrix -- 5.3.10 Koderleitfaden und Kategoriensystem -- 5.3.10.1 Dimension Nutzen von Kooperation -- 5.3.10.2 Dimension Einflussgrossen -- 5.3.10.3 Dimension zeitliche Veranderungen und Lernen -- 5.4 Qualitatskriterien des vorliegenden Forschungsprozesses -- 6.
Ergebnisse -- 6.1 Die Besonderheit der Kooperation zwischen Regellehrperson und Sonderpadagogin respektive Sonderpadagoge -- 6.1.1 Fallbeispiel Sonderpadagoge 1.1 Der Hybrid -- 6.1.2 Fallbeispiel Regellehrperson 1.2 Das Feux Sacre -- 6.1.3 Fallbeispiel Regellehrperson 2.1 Aufnehmen und voneinander lernen -- 6.1.4 Fallbeispiel Sonderpadagogin 2.2 die Vision von einem Dreamteam -- 6.1.5 Fallbeispiel Sonderpadagogin 2.3 Verinnerlichte Grundregeln -- 6.1.6 Fallbeispiel Regellehrperson 3.1 Meine Klasse gehort mir -- 6.1.7 Fallbeispiel Sonderpadagogin 3.2 Die Aussenseiterin -- 6.1.8 Fallbeispiel Sonderpadagoge 4.1 Der Grossvater -- 6.1.9 Fallbeispiel Regellehrperson 4.2 Der Vater -- 6.1.10 Fallbeispiel Regellehrperson 5.1 Mehr Freiraume fur die anderen Kinder -- 6.1.11 Fallbeispiel Sonderpadagogin 5.2 Konzentration auf Einzelne -- 6.1.12 Fallbeispiel Regellehrperson 6.1 Chefinnengefuhle -- 6.1.13 Fallbeispiel Regellehrperson 6.2 Verstandnis von Augen-Hand-Koordination -- 6.1.14 Fallbeispiel Sonderpadagogin 6.3 Hand bieten -- 6.1.15 Erste Schlussfolgerungen zu den individuellen Subjektiven Theorien uber Kooperation 6.2 Aspekte guter Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 6.2.1 Besonders relevante Aspekte der Kooperation und ihre Begrundungen -- 6.2.2 Konstrukt Personlichkeit und Werte -- 6.2.2.1 Deskriptive Analyse der Haufigkeiten Personlichkeit und Werte -- 6.2.2.2 Qualitative Analyse Personlichkeit und Werte -- 6.2.3 Konstrukt soziale Prozesse -- 6.2.3.1 Quantitative Analyse zum Konstrukt soziale Prozesse -- 6.2.3.2 Qualitative Analyse soziale Prozesse -- 6.2.4 Konstrukt Struktur der Kooperationspraxis -- 6.2.4.1 Quantitative Analyse -- 6.2.4.1 Qualitative Analyse -- 6.2.5 Konstrukt Nutzen -- 6.2.5.1 Quantitative Analyse -- 6.2.5.2 Qualitative Analyse -- 6.2.6 Konstrukt zeitliche Veranderungen und Lernen -- 6.2.6.1 Quantitative Analyse -- 6.2.6.2 Qualitative Analyse -- 6.2.8 Planung des gemeinsamen Unterrichts -- 6.2.8.1 Quantitative Analyse -- 6.2.8.2 Qualitative Analyse -- 6.2.9 Konstrukt Rahmenbedingungen -- 6.2.9.1 Quantitative Analyse -- 6.2.9.2 Qualitative Analyse -- 6.2.10 Fazit zur Fragestellung uber besonders relevante Aspekte der Kooperation und Begrundungen -- 6.3 Das Konzept des Nutzens der Kooperation von Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 6.3.1 Auswertungsstrategie -- 6.3.2 Entlastung -- 6.3.3 Fachlicher Nutzen -- 6.3.4 Mehrwert fur die Schulerinnen und Schule -- 6.3.5 Fazit der Wahrnehmung des Nutzens der Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen --

6.4 Vorstellungen uber die Art und Weise einer guten.
Kooperation und wie sich Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen darin unterscheiden -- 6.4.1.1 Deskriptive Analyse der Strukturbilder von Vorstellungen guter Kooperation bei Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 6.4.1.2 Qualitative Analyse der Strukturbilder der Vorstellungen guter Kooperation von Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 6.4.2 Fazit uber die Vorstellungen guter Kooperation von Regellehrpersonen mit Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 6.5 Subjektive Orientierungen bezuglich padagogischer Strategie und deren Umsetzung im gemeinsamen Unterricht -- 6.5.1 Auswertungsstrategie -- 6.5.1.1 Erarbeitung relevanter Vergleichsdimensionen -- 6.5.1.2 2. Gruppierung der Falle und Analyse empirischer Regelmassigkeiten -- 6.5.1.3 3. Charakterisierung der gebildeten Typen von Kooperationsteams und Zuordnung der einzelnen Lehrpersonen -- 6.5.1.4 Typ 1: unterschiedliche padagogische Orientierung und unterschiedliche Kooperationsvorstellungen erlebte Ungerechtigkeit und Neid und schwierige Zielerreichung Team 3 und 6 -- 6.5.1.5 Typ 2: unterschiedliche didaktische Orientierung aber ahnliche Kooperationsvorstellungen von den Unterschieden profitieren konnen gemeinsam unterschiedlich ans Ziel kommen und Wertschatzung der Andersartigkeit gegenuber Team 4 und 5 -- 6.5.1.6 Typ 3: unterschiedliche Kooperationsvorstellungen, aber ahnliche padagogische Orientierung und die Frage, wie die gemeinsamen Ziele erreicht werden Team 1 -- 6.5.1.7 Typ 4: ahnliche didaktische Orientierung und ahnliche Kooperationsvorstellungen eine gemeinsame Vision haben unter Berucksichtigung der sozialen Prozesse Team 2 -- 6.5.2 Fazit: Subjektive Orientierungen bezuglich padagogischer Strategie und deren Umsetzung im gemeinsamen Unterricht -- 6.6 Vernetzung der Subjektiven Theorien -- 6.6.1 Vorgehen Matrizenverfahren -- 6.6.2 Analyse der Matrizen infolge der prozentualen Verteilung uber die gesamte Untersuchungsgruppe -- 6.6.2.1 Prozentuale Verteilung der Vernetzung nach Konstrukten -- 6.6.2.2 Prozentuale Verteilung der verwendeten Relationen -- 6.6.2.3 Gegenuberstellung der Teams -- 6.6.3 Fazit Vernetzung der Subjektiven Theorien -- 7. Diskussion und Ausblick -- 7.1 Interpretation und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse -- 7.1.1 Vorliegende Subjektive Theorien -- 7.1.2 Subjektiv bedeutsame Aspekte einer guten Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen -- 7.1.2.1 Personliche Einstellungen und Werte als Gelingensbedingungen fur Kooperation -- 7.1.2.2 Gelingensbedingungen sozialer Prozesse im Team -- 7.1.2.3 Wie es zu einem Lernen voneinander kommen konnte -- 7.2 Limitationen -- 7.3 Zukunftige Bedeutung der Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Sonderpadagoginnen und Sonderpadagogen und ForschungsausblickLiteratur AbbildungsverzeichnisTabellenverzeichnis.

Sommario/riassunto

Regellehrpersonen und Sonderpädagog*innen in Kindergärten und Primarschulen haben den Auftrag, gemeinsam Kinder zu fördern. Eine professionelle Kooperation ist im heutigen Berufsauftrag festgelegt und ist mit hohen Erwartungen von mehreren Seiten verbunden, wobei oft unklar ist, was unter einer guten Kooperation zu verstehen ist. In dieser Studie wurden die drei Dimensionen Nutzen, Einflussgrössen und zeitliches Verändern und Lernen inhaltlich analysiert, um subjektive Begründungen und Wertungen zu eruieren. Zudem wurden deskriptive Häufigkeiten ausgewertet, um Muster zu finden, die bedeutsame Aspekte von guter Kooperation aufzeigen.